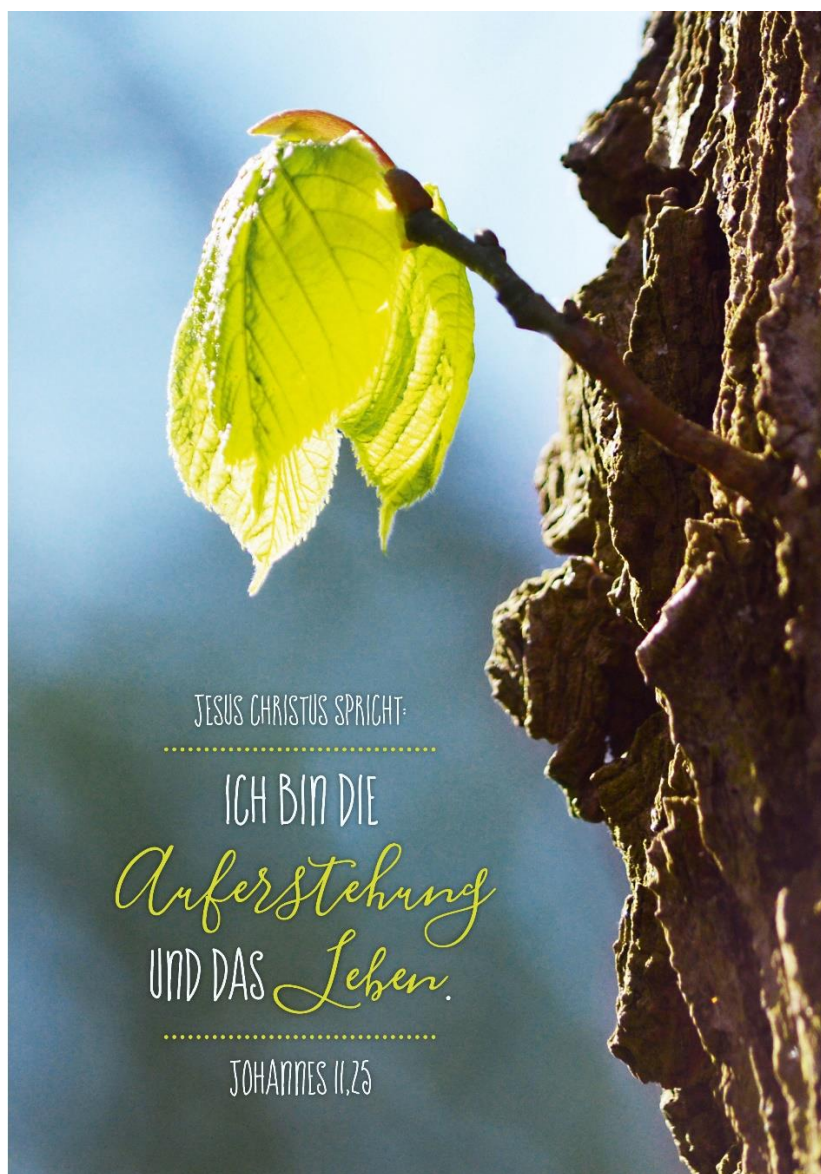


Gemeindebrief

der Ev.-luth. Apostel Markus Gemeinde
in Salzgitter-Lebenstedt



JESUS CHRISTUS SPRICHT:

ICH BIN DIE
Auferstehung
UND DAS *Leben.*

JOHANNES 11,25

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Ostern 2024



Liebe Leserinnen und Leser!



*„Komm nach Schwarzkollm, in die Mühle,
es wird nicht zu deinem Schaden sein!“*

(Otfried Preußler, Krabat)

Immer wieder hört der 14-jährige Waise Krabat aus der Lausitz während des Großen Nordischen Krieges 1700 – 1721 im Traum diese Worte.

Er hat wenig zu verlieren. Neugierig macht er sich auf den Weg und gerät in die todbringenden Fänge magischer Finsternis. Die Mühle ist mysteriös und geheimnisvoll, als Krabat dort als Lehrling anfängt. Der Müller ist ein Meister der Magie. Wie die anderen Lehrlinge lernt Krabat das Müller- und das Zaubерhandwerk. Jedes Jahr zu Ostern stirbt ein Müllergeselle. Krabat und seine Freunde können diesem Bann durch die Liebe und durch Gott entkommen, möglicherweise ist das ja das Gleiche. Die Lehrzeit ist hart und vieles auf der Mühle kann Krabat sich nicht erklären. In der Osternacht sieht Krabat zum ersten Mal die Kantorka, die Vorsängerin der Ostergesänge, und verliebt sich sofort in sie. Seine Mitgesellen warnen ihn, die Liebe kann für beide gefährlich werden. Krabat erkennt die Zusammenhänge auf der Mühle. Sein Meister hat einen Pakt mit dem Teufel geschlossen und erhält seine magischen Kräfte nur jedes Jahr neu, wenn ein Geselle stirbt. Krabat plant Widerstand und läßt sich nicht einschüchtern. In der Silvesternacht bittet Kantorka Krabat vom Müller frei, weil sie ihn liebt. Der will, daß sie Krabat mit verbundenen Augen erkennt. Es gelingt, der Müller stirbt, die Gesellen sind frei. Es ist so wie Paulus im Römerbrief schreibt: „Ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte und Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn“. (Römer 8,38)

Otfried Preußler erzählt die Ostergeschichte in der geheimnisvollen Bildsprache seiner sorbischen Heimat. Es kommt ihm darauf an, sich nicht auf das Böse einzulassen, sondern Widerstand zu leisten. Krabats Not als Kriegswaise macht ihn gegenüber dem Bösen anfällig. Wer in der Welt der Güte und unter den Guten keinen Platz findet, hat nichts zu verlieren, glaubt er.



Geistliches Wort

Und spürt doch: Ich habe etwas zu verlieren: meine Freunde, mein Leben, meine Liebe.

„Seit dem Gründonnerstag waren die Glocken verstummt gewesen; jetzt um die Mitte der Osternacht, fingen sie allerorten wieder zu tönen an. Von den benachbarten Kirchdörfern klang ihr Geläut nach Schwarzkollm herüber. Fast zugleich mit den fernen Glocken hob eine Mädchenstimme zu singen an, jubelnd sang sie ein altes Osterlied. Krabat kannte es, hatte es selber als Kind in der Kirche mitgesungen; aber es war ihm, als hörte er's heute zum ersten Mal. „Erstanden ist der heilig Christ, Halleluja, Halleluja.“ (Preußler, Krabat)

In Krabat lebt die Kraft aus dem Glauben an die Auferstehung. Er verbündet sich mit seinem besten Freund in der Mühle und mit Kantorka, zieht sie beide ins Vertrauen und mit Hilfe Kantorkas gewinnt er den Kampf gegen das Böse. Der Weg der Liebe ist ein Weg der Angst. *„Angst, wie er nie zuvor sie gespürt hatte.*

„Ich bin schuld, daß sie sterben muß“, ging es ihm durch den Kopf.

„Ich bin schuld daran ...“ Da geschah es.

Die Kantorka, dreimal war sie die Reihe der Burschen entlang geschritten, streckte die Hand aus und zeigte auf Krabat. „Der ist es“, sagte sie. „Bist du sicher?“ „Ja.“ Damit war alles entschieden.

Sie knüpfte das Tuch von den Augen, dann trat sie auf Krabat zu.

„Du bist frei.“ Der Meister taumelte gegen die Wand zurück. (...)

„Wie hast du mich“, fragte er, als sie die Lichter des Dorfes aufblinken sahen, „wie hast du mich unter den Mitgesellen herausgefunden?“ „Ich habe gespürt, daß du Angst hattest“ sagte sie, „Angst um mich: Daran habe ich dich erkannt.“

(Preußler, Krabat)

Christus spricht: Niemand hat größere Liebe als die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde. (Johannes 15,13).

Die Liebe eines Menschen hat eine Kraft, die sich unsichtbar, ängstlich und zweifelnd mitteilt. So erleben Zeugen der Auferstehung die Kraft des Glaubens, sie fürchten sich und laufen weg. Die Botschaft der Osternacht markiert den Zeitenwechsel mit dem Bekenntnis: „Erstanden ist der heilig Christ. Halleluja.“



Geistliches Wort

Die Kraft der Liebe überwindet das Böse auf dem Umweg der Angst, nicht vor dem Bösen, sondern Angst um das Leben und die Liebe.

„Krabat“ erschien 1971, inmitten der Raumfahrtbegeisterung und der unkritischen Haltung zum technischen Fortschritt. Geschichten von Gut und Böse ließen sich nicht mehr gut in Romanen, Sciencefiction oder Abenteuererzählungen erzählen. Märchen wie Krabat oder später die Harry-Potter-Bücher versetzten Kinder und Jugendliche in die Lage, ihren Auftrag und ihre Rolle im Kampf für eine lebenswerte Welt anzunehmen. Harry Potters Kampf endet siegreich in einem apokalyptischen Szenario, daß dem letzten Buch der Bibel das Wasser reicht. Krabats Sieg hingegen ist kein Kampf, sondern ein Geschenk. Solche märchenhaften Geschichten sind nötig, weil die Wahrheit nicht mit der Wirklichkeit erzählt werden kann. Die Wirklichkeit kennt wenige Geschichten vom Glück, Liebe, und Vergebung. Die Wirklichkeit schreibt Geschichten von Nutzen, Verdienst, Recht und Gesetz. Auch deshalb lassen sich Autoren von den biblischen Wahrheiten und ihren Geschichten inspirieren und suchen die Quellen der Wahrheit, mit der sich die Wirklichkeit ertragen läßt.

Die Quelle, die Krabat und Kantorka gefunden haben, ist der Glaube an Gottes Liebe durch die Auferstehung Jesu Christi.

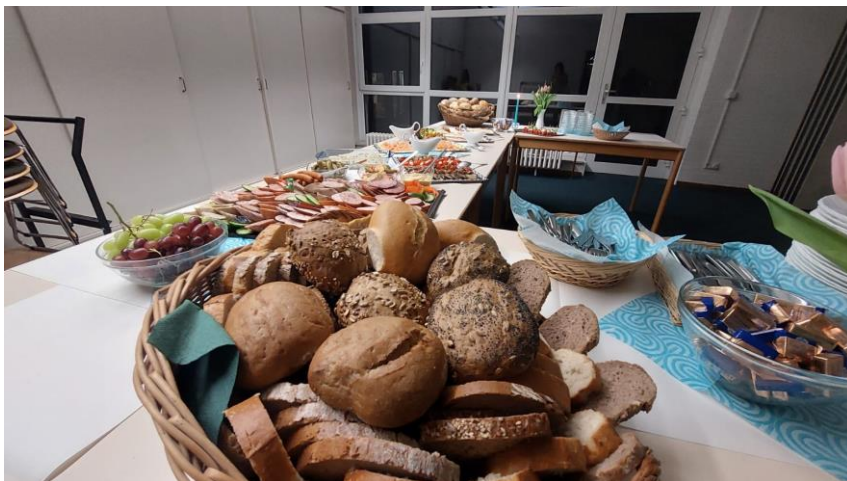
Aus dieser Quelle dürfen auch Sie und Ihr und ich schöpfen. Gott sei Dank.

Ihr und Euer Pfarrer Jens Möhle





Neujahrsempfang



Am 25.01.2024, abends um 18 Uhr, wurden alle MitarbeiterInnen und ehrenamtliche HelferInnen zu einem Neujahrsempfang geladen. Die MitarbeiterInnen der KITA St. Markus, die dieses Jahr Ausrichter waren, hatten Alles liebevoll vorbereitet. Ein reichhaltiges, leckeres Buffet bei dem für Jeden etwas dabei war.

Die Platten leerten sich, wurden aber schnellstens wieder aufgefüllt. Schon beim Essen wurde sich munter ausgetauscht. Es fiel auf, dass aus vormals zwei Gemeinden sich jetzt eine zusammenfindet. Alle saßen bunt durcheinander und im Laufe des Abends wurden auch häufig die Plätze getauscht.

Die Leckereien auf den Tischen versüßten den geselligen, gelungenen Abend.

Vielen Dank dafür.

Heike Miottel



Geburtstagsnachmittag in Markus



Am 26.01.2024 fand der erste Geburtstagsnachmittag dieses Jahres in den Räumlichkeiten der Ev.-luth. Apostel Markus Gemeinde in statt. Viele Geburtstagskinder kamen in Begleitung Ihrer Lieben um einen bunten gemütlichen Nachmittag mit leckerem Kuchen, Kaffee, Tee und um vieles mehr zu erleben.

Unsere Geburtstagskinder, die im Zeitraum von Oktober, bis Januar ihren Geburtstag gefeiert hatten, kamen an diesem Tag zusammen, um gemütliche Stunden gemeinsam zu verbringen. Es wurde viel gesungen, erzählt und gelacht. Der mit viel Liebe vorbereitete und gestaltete Nachmittag stand unter der Leitung von Annette Brinkmann gemeinsam mit einigen Mitgliedern Ihres Eventteams: Gerlinde Hanchi, Alexandra Kara, Sabine Warmbold, Conny Asmussen, Petra und Tobias Zeidler. Dieser wurde mit Liedern, Sketchen und Gedichten bereichert.

Die Jubilare erhielten auch dieses Mal, nach einem kurzen Umtrunk und der Begrüßung, einen kleinen Piccolo mit einem Geburtstagswunsch überreicht. Allerdings gab es dieses Mal eine Änderung, da aus datenschutzrechtlichen Gründen das Alter der jeweiligen Geburtstagskinder nicht mehr genannt werden durfte. Diese Änderung kam bei den Beteiligten nicht gut an.

Petra Zeidler



Gemeindenachmittag in Markus

Ein ganz herzliches Dankeschön an Hannelie Keller und Bärbel Torno, die einen sehr interessanten und sehr informativen Gemeindenachmittag ausrichteten.

Mit einem Gedicht begrüßte Frau Keller die anwesenden Gemeindemitglieder, unter anderem auch Herrn Brinkmann und Herrn Meyer von der Polizeiinspektion Salzgitter. Frau Brinkmann unterstützte mit musikalischen Einlagen den Nachmittag.

Bei einem Gläschen Sekt, Mineralwasser, Kaffee und einem Stück Kuchen war es ein rundum gelungener Nachmittag.

Dieser stand unter dem Motto: „Schockanrufe und Trickbetrug per Telefonanruf, Handy, Brief und Türgeschäfte.“ Herr Meyer und sein Kollege Herr Pause sind aus dem Präventionsteams der Polizei, Hauptthematik Schockanrufe und Trickbetrug.

Herr Meyer informierte uns sehr umfangreich, wie man sich richtig verhalten soll. Anhand von selbst erlebten Erfahrungen einiger Gemeindemitglieder in der Familie wurden die Sachverhalte kurz angesprochen und Tipps gegeben, wie man sich in dieser Situation jeweils richtig verhalten soll.

Beispielsweise solle man bei einem Anruf, dass ein Enkel, Sohn/Tochter verunglückt sei, den Namen des vermeintlichen Polizisten erfragen, einen Rückruf anfordern und sich die Telefonnummer, die auf dem Display erscheint, notieren. Dann solle man direkt die Dienststelle der Polizei anrufen, hierbei kann man auch die **110** wählen. Die Polizei Salzgitter hat hierfür extra eine Telefonleitung eingerichtet, unter der man Hilfe erhalten kann.

Die Telefonnummer der Polizeilichen Beratungsstelle lautet: **18970**
Internet: **www.polizei-beratung.de**

Herr Meyer informierte über falsche Handwerker, Gewinnversprechen, wo man erst einmal in geldlichen Vorleistungen treten muss, Briefe, per E-Mail oder Anrufe mit der Nachricht „Sie haben gewonnen“.



Lassen Sie niemanden Fremden in Ihre Wohnung. Übergeben Sie kein Geld an unbekannte Personen. Vertrauen Sie Ihrer Bank. Verständigen Sie die Polizei auch unter der bekannten Telefonnummer 110. Benutzen Sie nicht die Rückruftaste Ihres Telefons, auch wenn Sie dazu aufgefordert werden. Sollte etwas passiert sein, kommen die Kollegen*innen der Polizei direkt nach Hause!!!

Betrüger und Diebe nutzen jede Chance, um an Information zu kommen!!!!

Es wurden zu diesem Thema Flyer („Tipps für Ihre Sicherheit“ und „Durchschaut! So schützen Sie sich vor Trickbetrug/Trickdiebstahl“) ausgelegt die sich jeder, der wollte, mitnehmen konnte. Dieser Kurzbericht wurde zum Teil mithilfe der Flyer erstellt!!! Frau Keller schloss diesen erfolgreichen und sehr informativen Gemeindenachmittag mit einem Gebet.

Petra Zeidler





Gemeindeleben in Apostel Markus

Herzlich laden wir zu Gemeindenachmittag „Frühling“ am 15.04. um 15:00 Uhr in das Gemeindehaus St. Markus ein.
Anmeldungen bitte bis zum 08.04. zu den Bürozeiten oder unter Telefon 12838. **Hannelie Keller und Bärbel Torno**

Spielenachmittag im Gemeindehaus Neißestraße
Silke Ackermann und Inge Salugga. **Dienstags ab 14:00 Uhr**
am 05.03./19.03./02.04./16.04./30.04./14.05./28.05.

Dienstagsfrauen im Gemeindehaus Neißestraße
Dienstags ab 17:00 Uhr am 05. März. und 02. April

Bastelgruppe im Gemeindehaus Neißestraße
Montags 14:00 bis 16:00 Uhr 04.03./18.03./15.04./20.05.

Seniorenkreis im Gemeindehaus Neißestraße
Montags 14:30 11.03./08.04./13.05.

Aerobic im Gemeindehaus St. Markus, Annette Brinkmann
jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spendern für das Freiwillige Kirchgeld 2023 bedanken. Es erbrachte die enorme Summe von insgesamt 6085 Euro, 1675 Euro für unseren Standort Paulus und 4410 Euro für unseren Standort Markus. Wir werden Ihre Spenden gemäß unserer Ankündigung verwenden. Noch einmal herzlichen Dank!

Heike Miottel und Thomas Kneifel

Der Infoabend für den neuen Konfirmandenjahrgang ist am Donnerstag, dem 4. April um 19.00 Uhr in St. Andreas.





Aus den Kindergärten

Helau und Alaaf im Kindergarten St. Markus

Am 09.02.2024 war es endlich wieder soweit. Wir feierten mit unseren Kindergartenkindern Karneval. Es gab ein leckeres Buffett, lustige Spiele mit kleinen Preisen und zum Abschluss eine Vorführung von einem Zauberkünstler. Aber nicht nur an dem Tag ging es bunt zu. Bereits drei Wochen vorher wurde geschmückt, gebastelt und geschminkt. Für die Kinder immer ein schönes Erlebnis.

Foto aus Datenschutzgründen entfernt

Foto aus Datenschutzgründen entfernt



Aus den Kindergärten

Wir pflanzen einen Baum

In der Grünen Gruppe gab es zum Abschied von der Praktikantin ein besonderes Geschenk. Sie brachte uns einen Baum mit, den wir auf unserem Gelände gepflanzt haben. Da man nicht jeden Tag einen Baum pflanzt, war dies ein besonderes Erlebnis für die Kinder. Schon das Ausheben der Erde war ganz schön anstrengend und das Loch durfte ja auch nicht zu klein sein. Nach dem Buddeln wurde der Baum eingesetzt, mit Erde bedeckt und von den Kindern fleißig angegossen. Eine schöne Erinnerung an unsere liebe und fleißige Praktikantin. Wir freuen uns schon auf das Frühjahr, wenn er endlich blüht!

Foto aus Datenschutzgründen entfernt

Foto aus Datenschutzgründen entfernt

Das Familienzentrum St. Markus war beim Schoduvél am 11.02.24. Als Tiere verkleidet und mit Kamelle bewaffnet zogen Eltern mit ihren Kindern und Erzieherinnen los, um unser Familienzentrum zu vertreten. Unser Motto war: 1,2,3, jeder ist dabei. Ob Groß ob Klein, so wie du bist so darfst du sein!!! Es war eine lustige Gruppe, die viel Spaß hatte.



Aus den Kindergärten

Die Kinder aus dem **Familienzentrum St. Markus** sammelten Spenden für den guten Zweck. Nach dem Motto: „Nicht jedes Kind hat Spielzeug, Anziehsachen oder Essen“ spendeten die Familien und Gemeindemitglieder Sachspenden, die sie im Familienzentrum abgaben. Es ist gut zu wissen, dass es eine Einrichtung wie die Tafel gibt. Hier werden Nahrungsmittel, Kleidung, Spielzeuge und Gebrauchsgegenstände gesammelt und an bedürftige Menschen vergeben. Die ehrenamtlichen Helfer leisten wertvolle Arbeit, denn alle Spenden werden abgeholt, durchgeschaut, sortiert und liebevoll aufbereitet. Die Räumlichkeiten der Tafel durften die Kinder mit ihren Erzieherinnen anschauen. Dieses beeindruckte sie sehr, sodass sie sich überlegten einen weiteren Spendenaufruf an das Familienzentrum St. Markus zu starten. In der Woche vom 13.11. bis 17.11.2023 sammelte das Familienzentrum viele Spenden. Benötigte Sachspenden wie warme Kleidung, Schuhe, Spielzeug, Decken, Haushaltswaren und haltbare Lebensmittel (Konserven, Nudeln, ...) wurden hilfsbereit gespendet. Die Spenden wurden persönlich an die Stellv. Vorsitzende Waltraut Triller von der Kindergartenleiterin Sabrina Ulrich und der Koordinatorin des Familienzentrums Tanja Überschär übergeben. Vor allem die Kindergartenkinder freuen sich, neue Besitzer glücklich gemacht zu haben.





Aus den Kindergärten

Faschingsfeier im Kindergarten St. Paulus

Karneval im Kindergarten – das ist für die Kinder eine ganz besondere Zeit im Jahr. Sie schlüpfen in fremde Rollen und genießen das bunte Treiben in vollen Zügen. Wann sonst darf man schon mit Konfetti um sich schmeißen und kreative Kostüme tragen? Zu Fasching dürfen die Kinder in einen anderen Charakter schlüpfen. Sie verwandeln sich in einen Superhelden, tragen ein Fantasy-Kostüm oder sehen wie wilde Tiere aus. Dieser Perspektivwechsel stärkt die Entwicklung. Denn die Jungen und Mädchen lernen den Unterschied zwischen der eigenen Persönlichkeit und der gespielten Rolle kennen.

Wenn sich die Mädchen und Jungen für einen Tag wie starke Löwen oder mutige Helden fühlen, überträgt sich diese Erfahrung mitunter auf das eigene Selbstbewusstsein. Es ist ein Anreiz, sich frei zu entfalten und sich auszuprobieren.

An diesem besonderen Tag können die Kinder von einem leckeren Buffet schlemmen, von Ananas bis Quarkbällchen war alles dabei! Eine besondere Attraktion ist unser Kiosk, bei dem die Kinder an diesem Tag Süßigkeiten einkaufen können. Im Vorfeld werden Portemonnaies gefaltet, die mit Papiermünzen gefüllt werden und los geht's. Eine Modenschau bildete den Abschluss unserer Feier und alle Kinder tanzten, hüpfen oder liefen über einen roten Teppich und präsentierten ihre wunderschönen Kostüme.
Gesine Niebuhr

Foto aus Datenschutzgründen entfernt



DIE OSTER- GESCHICHTE

Grafik: Pfeiffer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Ostern

Die Frauen gehen zum Grab und wollen den Toten ehren.

Die Männer haben sich ängstlich zurückgezogen, diese Sache ist gefährlich. Aber Jesus ist nicht im Grab, der Auftrag für die Frauen ist deutlich, der Herr ist auferstanden. Sagt das den Jüngern.

Aber die Jünger glauben es nicht. Alle Evangelisten erzählen das so. Es ist unbegreiflich, was die Frauen da sagen, Christus ist auferstanden. Lukas gibt in seiner bildhaften Sprache eine Erklärung für Ostern: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Ja, damit kann ich umgehen, damit kann ich leben, mich auf den Weg machen, nicht auf den Friedhof, sondern ins Leben werde ich geschickt. Wer Jesus finden will, muß ihn im Leben suchen.

Und diese Begegnung ist vielfältig und ganz individuell. Da gehen Männer nach Emmaus, von Jesus begleitet, erkennen ihn aber nicht, erspüren ihn dennoch. Brannte nicht in uns das Herz, als er mit uns redete? In alltäglichen Erinnerungen an den Lebenden vollzieht sich die Begegnung. Ja, es bleiben Fragen offen.

Die Auferstehung bleibt ein Mysterium. Aber sie bleibt nicht im Grabesdunkel und der Angst stecken. Ostern feiern wir das Leben. Und mitten in meinem Leben, finde ich Jesus. Vielleicht ist das die wichtigste Rolle, die die Frauen spielen, sie sind pragmatisch, tun das Nötige, spüren dem Leben nach und finden dabei Jesus.

Den Männern hilft Lukas nach: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Die Richtung ist klar, geht aus eurer Angst zurück ins Leben, Jesus findet euch dort.

Jens Möhle



Ostersonntag

Farbenspiel am Ostersonntag: Orange, blau, grün und rot füllt sich der Zehnerpack mit Hühnereiern. Ein sicherer Ort für empfindliches Gut. Alles heil geblieben beim eifrigen Sammeln! Jedes Jahr ein schöner Brauch. Gemeinden laden zum Osterfrühstück ein, zu Familiengottesdiensten oder zum Eiersuchen für Kinder. Das Ei gilt als Symbol für die Auferstehung. Gott sagt uns: Das Leben siegt über den Tod.

Stefan Lotz



Bild N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

☞ Sonntag, 31. März 2024: Zeitumstellung von MEZ / Winterzeit auf Sommerzeit. Die Uhr wird in der Nacht von Samstag auf Sonntag um 02:00 Uhr auf 03:00 vorgestellt. Die Nacht ist also eine Stunde kürzer. Morgens ist es länger dunkel, dafür ist es aber abends länger hell.

Aber daran denken: Ostern ist trotzdem und um 11.00 Uhr ist Festgottesdienst zu Ostern in der Markuskirche.





Fips, der kleine Osterhase, muss vor Ostern viele Eier bemalen. Doch es haben sich elf Fehler eingeschlichen. Wer findet sie?

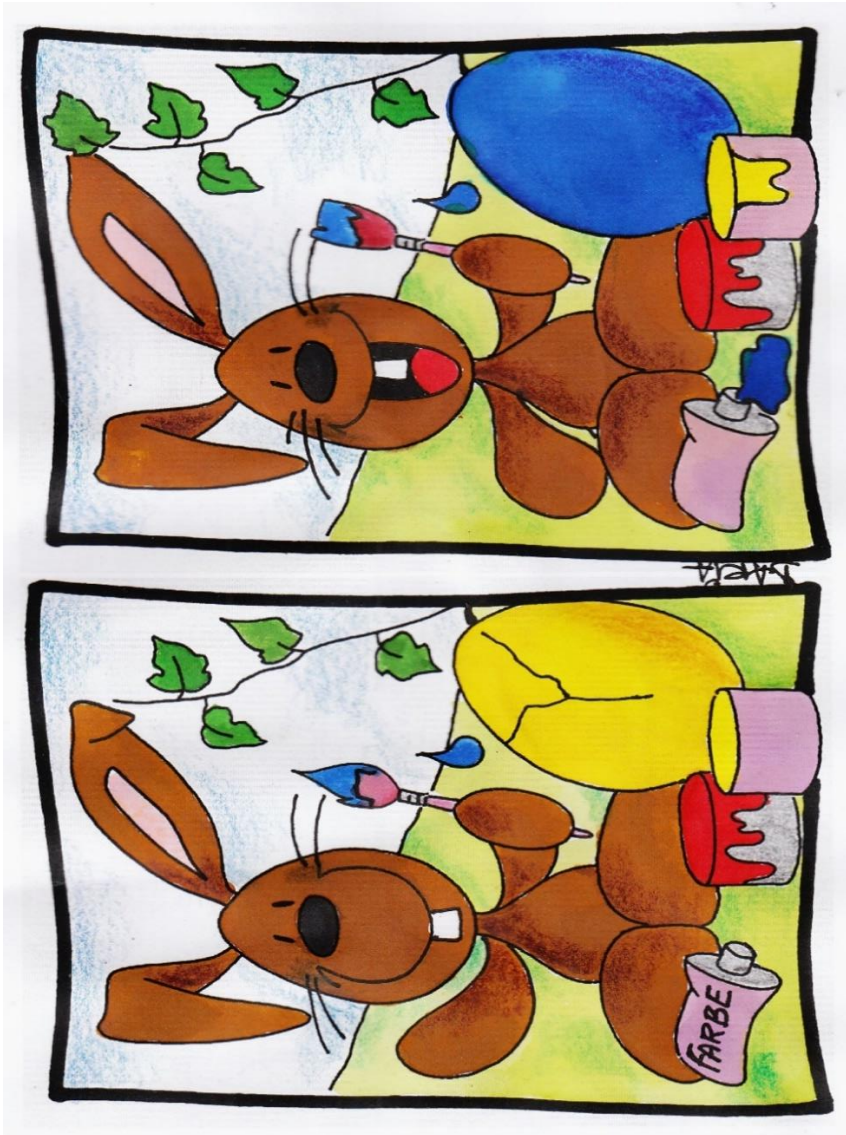


Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de In: Pfarrbriefservice.de



**Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
am 9.Mai 2024 um 09.00 Uhr
in der St. Markuskirche, Nebelflucht 42,
mit anschließender Radtour und Grillen
(um Anmeldung zur Radtour und Grillen wird gebeten)
Wo der Himmel aufgeht**



Warum Himmelfahrt?

Jesus Christus ist nicht
mehr sichtbar.
Er ist zurück im Himmel.

Gott hat den Überblick.
„He's got the whole world
in his hands!“

Wir Menschen sind nicht
uns selbst überlassen.
Auch du nicht.

Darum.

#kirchefeiert



Gottesdienste in unserer Gemeinde

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Aushänge.
***=mit Feier des Heiligen Abendmahls**

März

03.03. 11:00 Uhr	Okuli	Markuskirche
10.03. 11:00 Uhr	Laetare	Pauluskirche
17.03. 11:00 Uhr	Judika	St. Markus
24.03. 11:00 Uhr	Palmarum	Pauluskirche
28.03. 19:00 Uhr	Gründonnerstag*	St. Markus
29.03. 15:00 Uhr	Karfreitag*	Pauluskirche
(Karfreitag schweigen die Glocken)		
31.03. 11:00 Uhr	Ostersonntag	Markuskirche

Am **Karsamstag**, dem 30. März 2024 ist die Lesser Kirche wieder in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr zur inneren Einkehr geöffnet.
„Texte und Musik zur Passion“ findet bereits zum dritten Mal statt.
Die Musik kommt vom Band, die Texte werden von Lektoren gelesen. Bleiben Sie, solange sie mögen.

April

01.04. 11:00 Uhr	Ostermontag	St. Johannes
07.04. 10:00 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden in der Martin-Luther-Kirche	
14.04. 11:00 Uhr	Misericordias Domini	Markuskirche
21.04. 11:00 Uhr	Jubilate	Pauluskirche
27.04. 9:00 Uhr	Kinderbibelvormittag	Markuskirche
28.04. 11:00 Uhr	Kantate	Markuskirche



Gottesdienste in unserer Gemeinde

Mai

05.05. 10:00 Uhr	Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche	
09.05. 9:00 Uhr	Festgottesdienst Himmelfahrt	Markuskirche
12.05. 11:00 Uhr	Exaudi	Markuskirche
19.05. 11:00 Uhr	Pfingstsonntag	Pauluskirche
20.05. 17:00 Uhr	Pfingsmontag	Martin-Luther
26.05. 11:00 Uhr	Trinitatis	Markuskirche

ESC-Gottesdienst in Martin Luther

Du bist Fan des Eurovision Song Contest, hast aber keine Lust allein vor dem Fernseher zu sitzen? Weil es viel mehr Spaß macht mit anderen gemeinsam, zu schauen, laden wir am **Samstag, 11. Mai 2024, um 19 Uhr** herzlich ein zum ESC-Gottesdienst in der Martin Luther Kirche. Anschließend wollen wir miteinander eine ESC-Party im Gemeindehaus feiern und natürlich gemeinsam den ESC erleben. Für das Buffet bring bitte etwas zum Essen und Trinken mit! Our 12 points go to... Martin Luther...



Impressum

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Jens Möhle

Tel. 05341 / 26241 / Email: jens.moehle@lk-bs.de

Büro Neißestraße 33, Tel. 05341 / 61140

Email: apostelgemeinde.sz.buero@lk-bs.de

Büro Nebelflucht 42, Tel. 05341 / 43483

Email: markus.sz.buero@lk-bs.de

Kindergarten und Familienzentrum St. Markus, Nebelflucht 40

Tel: 05341 / 4012050 Email: KiGa-StMarkus@t-online.de

Kindergarten St. Paulus, Neißestraße 35, 38226 Salzgitter

Telefon: 05341 / 5856 / Email: apostelgemeinde.sz.kita1@lk-bs.de

**Wir wünschen Allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Mai 2024**

Bitte beachten: Abgabeschluss für Artikel 15.04.2024

☛ Wer in diesem Gemeindebrief *keinen* Tippfehler findet,
darf sich vom Osterhasen eine neue Brille wünschen,
versuchen, welche mit den Ohren her zu wackeln oder darauf hoffen,
daß im Osternest oder im Gras einige versteckt sind.



Impressum: Der Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Apostel Markus wird herausgegeben vom Kirchenvorstand. Er erscheint im
Selbstverlag und wird kostenlos verteilt. Druck: Gemeindebrief Druckerei 29393
Groß Oesingen. Auflage: 4000. F. d. Druck vorbereitet von Stefanie Schneider,
Thomas Kneifel, Heike Miottel, Petra Zeidler, Karin Barth, Jens Möhle.
V.i.S.d.P.: Pfarrer Jens Möhle, 38239 Salzgitter, Frankfurter Straße 76,
Tel. 05341 / 26241. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des
Verfassers wieder.

Gemeindebrief

Erstellt mit Materialien aus Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebriefdruckerei
Gr. Oesingen und aus Pfarrbriefservice.de